

Die Akteure auf der Zermatter Seite – Wettlauf um andere Gipfel

1855: Charles Hudson mit Johann Zumtaugwald als Erster auf der Dufourspitze

1860: Thomas Stuart Kennedy unternimmt mit Peter Taugwalder einen Versuch am noch unbestiegenen Liskamm (W-Gipfel). Whymper ist an diesem Gipfel nicht interessiert.

1861: Peter Perren gelingt die Erstbesteigung des Liskamm (E-Gipfel)

1862: Im Januar unternimmt Thomas Kennedy einen Versuch am Hörnligrat unter der Führung von Peter Taugwalder und Peter Perren.

1862: Thomas Kennedy gelingt unter der Führung von Johann Kronig und Jean-Baptiste Croz die Erstbesteigung der Dent Blanche. Edward Whymper kommt zu spät und dreht um, als er das erkennt.

1863: Peter Perren führt zusammen mit zwei anderen Führern vier Gäste auf die Dent d'Hérens. Wenige Tage zuvor musste Edward Whymper einen Versuch unter der Führung von Jean-Antoine Carrel abbrechen.

Edward Whymper und Jean-Antoine Carrel – die Hauptprotagonisten im Kampf ums Matterhorn – und ihre zahlreichen Besteigungsversuche von der italienischen Seite sind hinreichend dokumentiert. Die Versuche von der Zermatter Seite her sind kaum bekannt und die historische Erstbesteigung hätte eine ganz andere Wende nehmen können.

Die Vorgeschichte der Matterhorn Erstbesteigung wird oft reduziert auf die Besteigungsversuche von der italienischen Seite aus. Zwei Aspekte werden dabei oft ausgeblendet. Erstens: Nicht nur Edward Whymper und Jean-Antoine Carrel haben um das Matterhorn gekämpft. Zweitens: Nicht nur das Matterhorn stand im Zentrum des Wettstreites der Beteiligten.

Auf der Zermatter Seite gab es drei Gruppen, welche sich um das Matterhorn bemühten:

- Peter Perren mit Thomas Stuart Kennedy
- Michel Croz mit Rev. Charles Hudson (Hudson und Kennedy waren befreundet)
- Peter Taugwalder Vater mit Lord Francis Douglas

Topseilschaften

Diese Seilschaften hatten mehrere technisch schwierige Besteigungen hinter sich und gehörten zweifellos zu den besten ihrer Zeit. Anfang Juli 1865 beschlossen die ersten beiden in Chamonix, das Matterhorn in Angriff zu nehmen. Die dritte hatte soeben das Obergabelhorn über den NNW Grat erstbestiegen. Sie waren überzeugt, dass das Matterhorn von Zermatt aus besteigbar sei. Derweil ist Edward Whymper in Breuil und plant die Besteigung mit Jean-Antoine Carrel.

Aber es kam anders: Als sie am 10. Juli Chamonix in Richtung Zermatt verlassen wollten, erreichte Kennedy ein Telegramm, welches ihn dringend nach England zurückbeorderte. Peter Perren war darüber enttäuscht. Er liess sich darauf für die Monte Rosa engagieren und stand für das Matterhorn nicht mehr zur Verfügung. Somit kamen nur Charles Hudson und Michel Croz in Zermatt an. Das Schicksal wollte es, dass Hudson zusätzlich seinen Freund Hadow mitnahm.

Gemeinsame Sache

In Zermatt machte sich Lord Francis Douglas für die Erstbesteigung bereit. Er sandte die Taugwalders zum Matterhorn, um den Aufstieg zu erkunden. Sie berichteten, dass sie eine Besteigung über den Hörnligrat für möglich erachteten. Darauf ermunterte Alexander Seiler Douglas, die Besteigung direkt in Angriff zu nehmen. Douglas beschloss aber, zuerst über den Theodulpass nach Breuil zu gehen. Er traf dort auf Whymper und einigte sich mit ihm, am Matterhorn gemeinsame Sache zu machen. In Zermatt vereinbarten sie mit Peter Taugwalder, dass er einen weiteren Führer suchen solle. Für ihn wäre Peter Perren der beste Mann gewesen. Dieser war aber an der Monte Rosa engagiert. Deshalb entschied sich Peter Taugwalder für seinen Sohn.

Kein Messer im Spiel

Der nächste Teil der Geschichte ist hinlänglich bekannt. Laut Whymper musste er beim Abstieg die Führer führen. Laut den Taugwalders war es genau umgekehrt. Immerhin hat sich Whymper zwischen den Führern angeseilt. Zudem hat Peter Taugwalder Vater durch seine schnelle Reaktion allen dreien das Leben gerettet. Er konnte nämlich das lose Seil zwischen ihm und Whymper hinter einem Block verspannen, bevor der Schlag der abstürzenden Gefährten ihn erreichte. Die Verletzungen, welche Peter Taugwalder an seiner Hand und am Oberkörper davontrug, zeigen, dass der Schlag vor allem durch seinen Körper abgefangen wurde. Ausgeschlossen, in Sekundenbruchteilen ein Messer aufzuklappen und das Seil durchzuschneiden. Zudem war die Rissstelle mehrere Meter von Taugwalder entfernt.



Erstbesteigung Matterhorn – ein Drama mit vielen offenen Fragen.

